



Sammlung Theaterzettel

Maria Stuart

Schiller, Friedrich

1898-02-16

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Mittwoch, den 16. Februar 1898.

56. Vorstellung im Abonnement B.

Maria Stuart.

Trauerspiel in 5 Akten von Schiller.

Regisseur: Herr Jacobi.

Personen:

Elisabeth, Königin von England	Frl. v. Rothenberg
Maria Stuart, Königin von Schottland, Gefangene in England	Frl. Mardon.
Robert Dudley, Graf von Leicester	Herr Borth.
Georg Talbot, Graf von Shrewsbury	Herr Ernst.
Wilhelm Cecil, Baron von Burleigh, Großschahmeister	Herr Jacobi.
Graf von Kent	Herr Hilbrandt.
Wilhelm Davison, Staatssekretär	Herr Weger.
Amias Paulet, Ritter, Hüter der Maria	Herr Godeck.
Mortimer, sein Neffe	* * *
Graf Aubespine, französischer Gesandter	Herr Tietz.
Graf Bellèvre, außerordentlicher Botschafter in Frankreich	Herr Starke I.
O'Kelly, Mortimers Freund	Herr Bösch.
Melvil, Hanshofmeister der Königin Maria	Herr Fender.
Hanna Kennedy, ihre Amme	Frau Jacobi.
Margaretha Kurl	Frau De Vant.
Offizier der Leibwache	Herr Moier.
Ein Page der Königin	Frl. Döschinger.

Französische und englische Herren, Trabanten, Hofdiener der Königin von England, Diener und Dienerinnen der Königin von Schottland.

* * * **Mortimer:** Herr **Victor Senger** vom Residenztheater in Hannover als Gast.Kasseneröffnung 6 Uhr. **Anfang 7 1/2 Uhr.** Ende 10 Uhr.

Krank: Herr Knapp.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen:	Loge II. Rang, 1. Reihe	M. 3.— per Platz
Loge II. Rang	2. u. 3. Reihe	2.50 „ „
„ 2.— per Platz	Loge III. Rang, 1. Reihe	2.— „ „
Einzeln Logenplätze:	2. u. 3. Reihe	1.20 „ „
Referveloge I. Rang, 1. Reihe	Sperreiß im I. Parquet	3.50 „ „
2., 3. u. 4. Reihe	Sperreiß im II. Parquet	2.50 „ „
Referveloge II. Rang, 2. und 3. Reihe	Stehplatz im Parquet	2.50 „ „
Referveloge III. Rang, 2. u. 3. Reihe	Parterre	1.50 „ „
Loge I. Rang 2. und 3. Reihe	Gallerieloge	— .80 „ „
	Gallerie	— .40 „ „

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr, u. Nachm. von 3—5 Uhr.
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vormerkungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittags 10 Uhr an während der üblichen Kassensstunden an der Tageskasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittags von 10—12 Uhr an der Tageskasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Hochstein (vorm. G. Gutenberg) Hauptstr. 122.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:	Von Ludwigshafen:
Nach Heidelberg 10 Uhr 37 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 07.)	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim, Landau 10 Uhr 55 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 09)
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart 12 Uhr 08 (Schnellzug)	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg 12 Uhr 56 (Schnellzug.)
Nach Weinheim, Heppenheim 10 Uhr 45	Nach Frankenthal, Worms 11 Uhr 30
Ein Lokalzug nach Neckarau, Rheinau, Schwegeningen geht 9 Uhr 35 Min., ein weiterer 1/2 Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung frühestens 11 Uhr 10 Min. hier ab.	

Freitag, den 18. Februar 1898. 57. Vorstellung im Abonnement A.

Neu einstudiert:

Die Fledermaus.

Operette in 3 Akten von Johann Strauß. Text von Richard Genée.

Anfang 7 Uhr.